

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 4

Artikel: Zum Thema: Dürfen wir noch Feste feiern?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496397>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Nervös? Gereizt? Dann rauchen Sie Pfeife!»

Zum Thema:

Dürfen wir noch Feste feiern?

Für die Zürcher Jungmannschaft ist der Schulsilvester bekanntlich da, um am möglichst frühen Morgen in Straßen und Gassen einen möglichst großen Lärm zu veranstalten. Man schimpfe nicht gegen althergebrachte Bräuche – auch wenn sie uns Langschläfern grausam in die Ohren klingen. Also: Was ein rechter Zürcher Bub oder Mädchen ist, läßt sich den Schulsilvester-Morgen nicht entgehen, trotz der schlechten Weltlage, trotz Ungarn. Aber – mit Maß!

Der Viertkläßler Hansruedi kommt am Silvester um 8 Uhr schon leicht ange-

schlagen ins Schulzimmer. Der Lehrer: «Hansruedi, seit wann bist Du schon auf der Straße?» – Hansruedi: «Ja, wüessed Si, eigetli han ich scho welle am drüü use. Aber wäge de Ungare bin ich dänn ersch am föifi uf d Schtraß.»

Womit Hansli das Thema (siehe oben), wenn auch nicht tiefsinnig, aber gut gelöst hat.

Der Spezialist

Im Parlament der Kleinstadt ist ein Tierarzt als Stadtvater eingezogen. Als es um die Zuteilung der Departementé ging, meinte ein Bürger allen Ernstes, dem Veterinär müsse man schon das

Waldwesen zuteilen. Bei der heutigen Verbreitung des Borkenkäfers gehöre unbedingt ein Spezialist auf diesen Posten ...

Waldläufer

Die Anekdote

Ferdinand Sauerbruch fand eines Tages in seinem Sprechzimmer eine ihm unbekanntere ältere Dame. «Nun, liebe Frau», erkundigte sich der berühmte Arzt lebenswürdig, «wo drückt Sie der Schuh?» – «Was fällt Ihnen ein?» fuhr die Dame wütend auf, «ich bin keine liebe Frau! Ich bin die Gräfin S.» – «Bedaure, gnädige Frau, aber dagegen weiß auch ich kein Mittel!»

Dick